



Demokratie • werkstatt

Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 357

Mittwoch, 18. Dezember 2024



Connections

Demokratie, Medien und wir

Medien in der Demokratie!

Chris (15), Simon (15) und Maxi (14)

Eine Demokratie kann nicht funktionieren, wenn die Menschen, von denen die Macht ausgeht, uninformatiert sind.

Demokratie bedeutet, dass die Macht vom Volk ausgeht. Es gibt unterschiedliche Formen der Demokratie. In Österreich haben wir die repräsentative Demokratie, in der wir unsere Vertreter:innen, die Gesetze beschließen, wählen. Diese indirekte Demokratie wird mit direkten Elementen ergänzt. In einer Demokratie herrscht also das Volk, und aus diesem Grund ist es essenziell, dass Menschen sich informieren, da sie sonst nicht wissen können, wen sie warum wählen sollen. Wir wissen, wen wir wählen wollen, wenn wir das Wahlprogramm und Aussagen von Spitzenpolitikerinnen und -politikern kennen. Die Presse, indem sie etwa Interviews führt, ist dafür zuständig, solche Sachen in allgemein verständlicher Sprache zu vermitteln. So zum Beispiel kann man Geschehnisse und

Beschlüsse, die im Parlament stattfinden, entweder über Live-Übertragungen mitverfolgen oder sich auf die Presse verlassen, die vor Ort ist, alles zusammenfasst und dann in einem Zeitungsartikel verständlich aufbereitet.

Aber Vorsicht: Man unterscheide zwischen qualitativ hochwertigen Medien und etwa Boulevard-Medien, die deutliche Unterschiede in der Berichterstattung zeigen. Öffentlich-rechtlichen Sendern, die neutral berichten, kann man mehr Vertrauen schenken, als bestimmten Boulevardzeitungen, die bewusst übertreiben und Dinge dramatischer darstellen, als sie eigentlich sind. Es ist wichtig, bei Medien wachsam zu sein, die stark gegen bestimmte politische Vorstellungen hetzen. Daher empfiehlt es sich, vielfältige Quellen zu nutzen, um ein umfassendes Bild zu gewinnen.

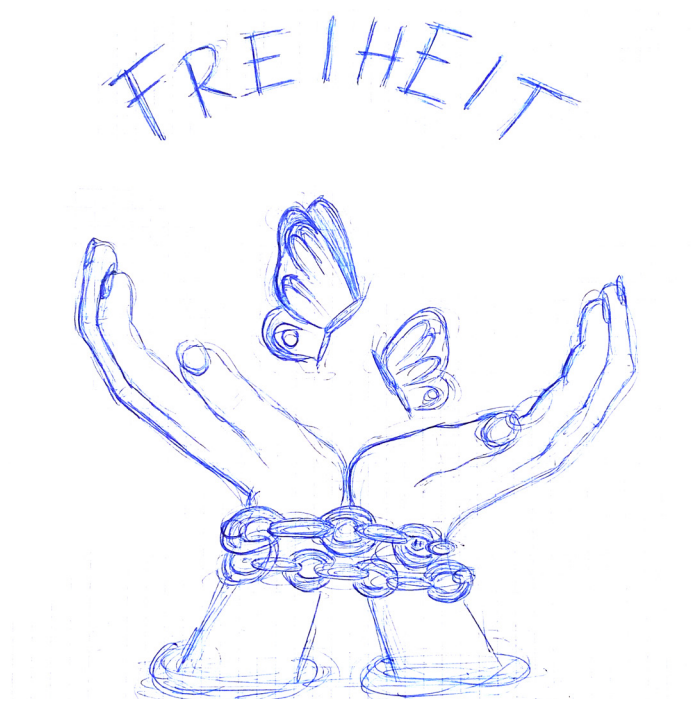
Zusammenfassend kann man sagen, dass Medien die Aufgabe haben, Informationen und Politik näherzubringen, unterschiedliche ideologische Strömungen und Gedanken zu zeigen und Menschen zu helfen, basierend auf verschiedenen Informationen, sich eine eigene Meinung zu bilden.

In diesem Zusammenhang spielen Meinungs- und Pressefreiheit eine zentrale Rolle: Sie



bilden die Grundlage für eine funktionierende Demokratie, indem sie eine Vielfalt an Medien und Meinungen ermöglichen. Diese Vielfalt hilft den Menschen, sich zu informieren und zu einer fundierten Haltung zu gelangen. Durch Pressefreiheit können viele unterschiedliche Informationen zugänglich gemacht werden. Allerdings gibt es Einschränkungen, wie das Verbot von Verhetzung, Lügen und Falschinformationen. Das bedeutet aber nicht, dass sie nicht eine bestimmte Perspektive einnehmen können. Bestimmte Zeitungen haben nämlich eine „Blattlinie“, also eine politische Ausrichtung, die vorgibt, welche Themen und Meinungen vertreten werden. Die Blattlinie wird von den Herausgebern bestimmt. Manche Medien verfolgen auch wirtschaftliche Interessen, weshalb Themen danach ausgewählt werden, ob sie spannend und relevant sind, um möglichst viel Geld zu generieren.

Wir möchten euch Folgendes mitgeben: Man sollte kritisch sein, was man liest und glaubt. Es ist wichtig, Quellen zu überprüfen, mehrere Perspektiven zu nutzen und sich aktiv weiterzubilden, um sich eine eigene Meinung zu bilden. Dabei sollte man darauf achten, wer hinter den Informationen steht und ob es alternative Quellen gibt. Ohne ein solides Wissensfundament können Menschen ihre demokratischen Rechte nicht sinnvoll nutzen – auch wenn das oft anstrengend ist. Bitte denkt immer selber nach und nehmt fremde Meinungen nicht einfach an.



In autoritären Regimen wird die Presse in Ketten gelegt.

Qualität der Informationen

Sabina (17), Kimberly (14) und Anna-Lena (14)

Wir erklären die Bedeutung des Internets und haben herausgefunden, welche Qualität Medien haben müssen, um ihnen vertrauen zu können.

Welche Rolle spielt das Internet für eine vielfältige Gemeinschaft?

Im Internet sind viele verschiedene Meinungen vertreten, einerseits gute und andererseits problematische. Es liegt jedoch im Auge des Betrachters/Betrachterin, welche gut bzw. schlecht sind. Soziale Medien haben großen Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft, weil sie von vielen Menschen genutzt werden. Deshalb ist es wichtig, dass auch selbst darüber nachgedacht wird, ob die Informationen auch stimmen, indem manchmal auch kritisch hinterfragt wird und indem man versucht, auf die Qualität der Informationen zu achten. Dann

können auch Fake News besser erkannt werden.

Welche Gefahren haben unüberprüfte Informationen für die Meinungsbildung?

Informationen, die nicht kontrolliert werden, können oft Fake News beinhalten, die wiederum auf die Meinung anderer Einfluss hat. Deshalb ist es auch die Verantwortung jedes Einzelnen, Infos auf Richtigkeit zu überprüfen, bevor man sie weitergibt. Häufig werden sie nämlich ohne viel nachzudenken übernommen und so weitergegeben. Dann kann es zu einer „falschen“ Meinungsbildung kommen.



Wer entscheidet, welche Informationen veröffentlicht werden?

Redaktionelle Medien müssen eine Auswahl treffen, was an die Öffentlichkeit gelangt, das heißt, es wird selektiert. Welche Informationen veröffentlicht werden, kommt auf die Art von Plattform und Medium an. Grundsätzlich kann auf Plattformen jede Person Informationen veröffentlichen. Ob diese aber viel Publikum bekommen, ist die andere Frage.

Wie kann ich ein möglichst umfassendes Bild bekommen?

In den sozialen Medien kommen hauptsächlich gefilterte Inhalte vor. Einerseits findet man dadurch Gleichgesinnte, aber andererseits trifft man kaum auf andere Meinungen. Verlassen kann man diese Filterblasen nur, wenn man explizit nach etwas sucht.

Was sind Informationen?

Informationen sind Inhalte, die Wissen oder

Meinungen vermitteln. Diese Informationen können auch die eigene Meinung ändern.

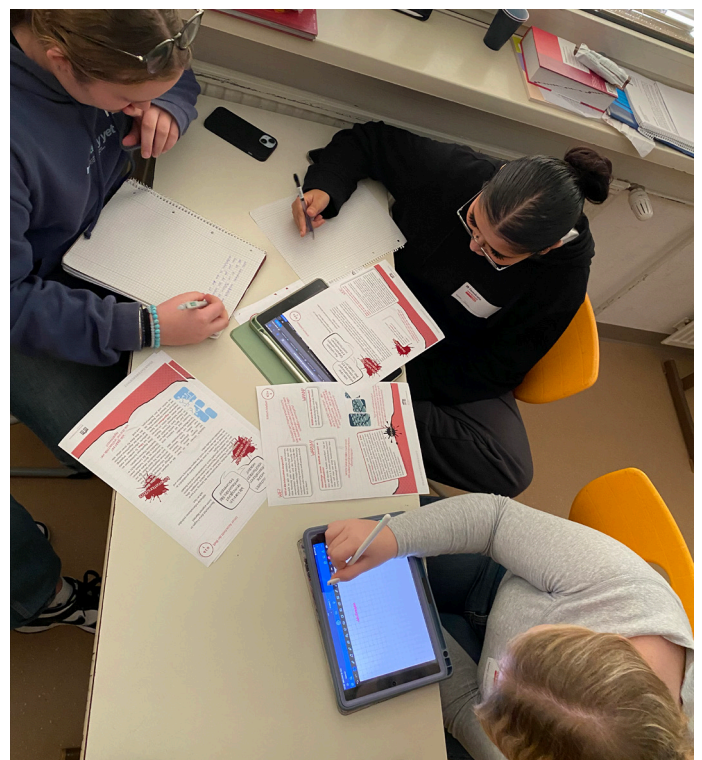
Wie erkenne ich ihre „Qualität“?

Die Qualität von Informationen erkennt man, indem man ihre Aktualität, Inhalte, Quelle und Seriosität überprüft.

Aus welchen Gründen werden Informationen veröffentlicht?

Sie werden veröffentlicht, um Wissen zu teilen oder Meinungen zu verbreiten. Durch das Veröffentlichen von Informationen kann man auch Profit erzielen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass man auf Fake News aufpassen sollte, wenn man sich in Medien informiert. Man kann sie zwar nicht so leicht erkennen, aber wenn man z. B. die W-Fragen (Wer, Wann, Wo ...) beantworten kann, kann man sie besser beurteilen.



Der Einfluss des Internets

Noah (14), Simon (14), Razmik (15) und Gabriel (14)



Das Internet bietet verschiedenste Möglichkeiten Erfahrungen mit Politik zu machen oder Informationen zu sammeln.

Unterschiedliche Thematiken, die in der Demokratie eine Rolle spielen, werden aufgegriffen und den Nutzern und Nutzerinnen anschaulich gemacht. Diskussionen über Wahlen, die auf Social Media Plattformen gepostet werden oder auch direkte Informationen von Politikerinnen und Politikern, die im Internet unterwegs sind, können Interessierten helfen, sich mit der aktuellen politischen Situation besser vertraut

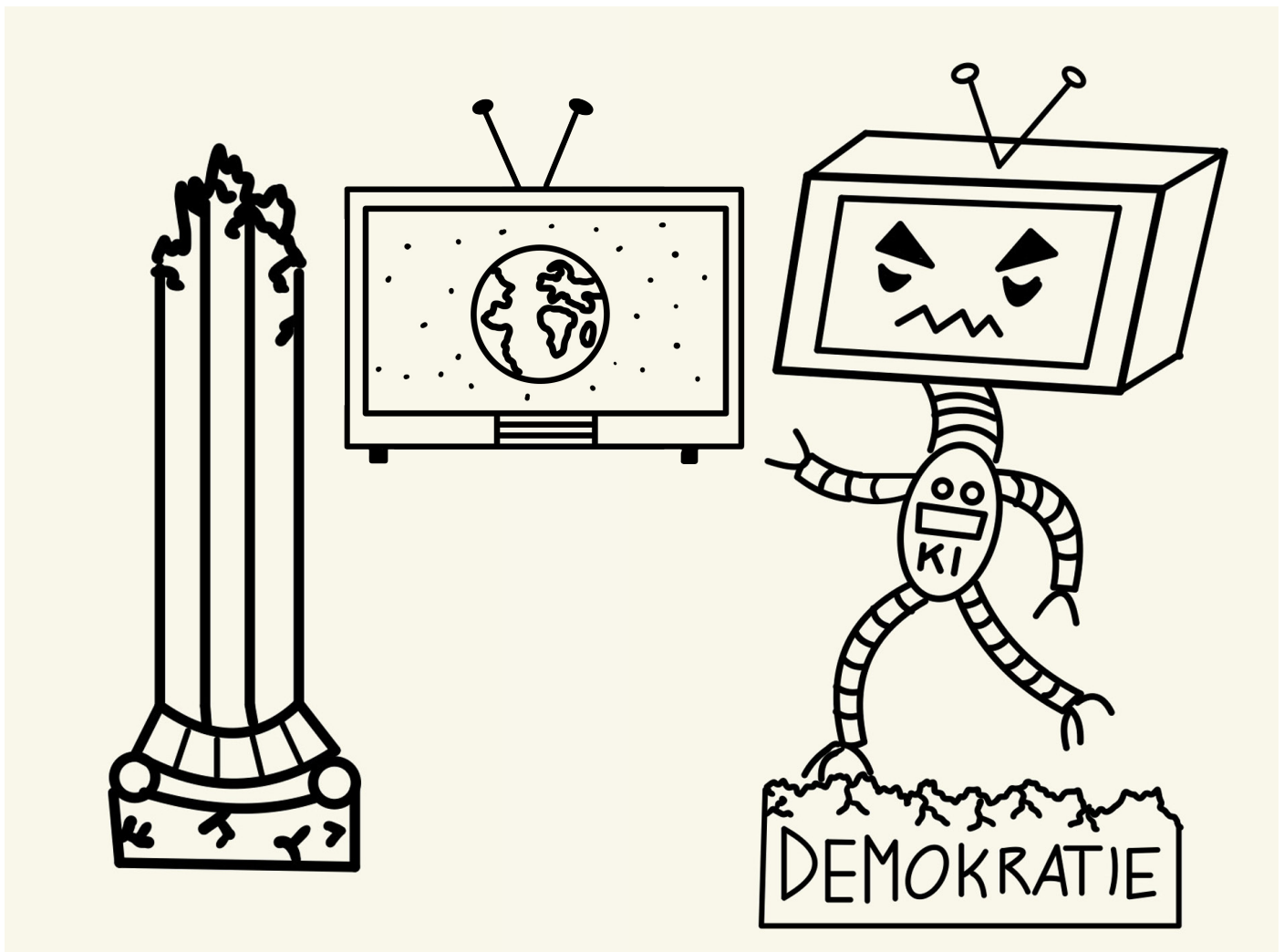
zu machen. Viele Probleme kommen allerdings mit der Verbreitung von politischen Aussagen und Meinungen auf. Falschmeldungen sind ein sehr aktuelles Problem, deren Verbreitung sehr schwer verhindert werden kann. Falschmeldungen zerstören das System, weil man Wahrheit von Lügen nicht unterscheiden kann und es entstehen falsche Annahmen. Diese können die Meinungen von Personen so manipulieren, dass sie Entscheidungen treffen,

die fragwürdig sein können. Es ist wichtig, dass man lernt, Informationen zu bewerten. Das passiert teilweise in der Schule, aber das ist nicht genug, weil es unserer Meinung nach zu oberflächlich und immer das gleiche ist. Wir lernen dabei nicht wirklich, wie man Informationen hinterfragt.

Eine gewisse Kontrolle gibt es durch manche Plattformen selbst, die Postings löschen, die illegale Dinge verbreiten oder falsch sind. Manche Plattformen vertuschen möglicherweise

auch manche Themen, was problematisch sein kann.

Wir können das Internet für uns nutzen und uns für ein Thema stark machen, indem wir dort unsere eigene Meinung in die Diskussion einbringen. Wenn sich niemand einbringt, dann liegt sehr viel Einfluss und Macht bei wenigen Personen und viele Meinungen werden dann nicht mehr gehört. Das widerspricht dem Gedanken der Demokratie.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



**Parlament
Österreich**

5PB, BG/BRG Fürstenfeld, Realschulstraße 6, 8280
Fürstenfeld

